

Sieber/Klooz mit Rang zehn zufrieden

Motocross: Deutsche Seitenwagen-Meisterschaft in Gerstetten / Gespann des MSC Wieslaufal nun Gesamttachter

(pm). Beim vorletzten Lauf zur deutschen Motocross-Meisterschaft der Seitenwagen in Gerstetten sind Christian Sieber/Michael Klooz (MSC Wieslaufal) auf den zehnten Platz gefahren. Im Gesamtklassement liegt das Gespann nun auf Rang acht.

Mit 28 Gespannen war das Fahrerfeld in Gerstetten bei Ulm gut gefüllt. Die Hitze verlangte den Teams und auch dem Veranstalter alles ab. Am Samstagabend musste das Training aufgrund enormer Staubentwicklung zum Schutze aller Beteiligten vorzeitig beendet werden. Am Renntag gelang es dem Veranstalter mit entsprechendem Bewässern, den Staub in Grenzen zu halten.

Zweitschnellstes deutsches Team in der Qualifikation

Da Sieber/Klooz bereits im vergangenen Jahr zusammen in Gerstetten gefahren waren, kannten sie die Strecke. In der Qualifikation schafften sie die achtschnellste Zeit und gingen somit als zweitbestes deutsches Team ans Gatter. Zufrieden bereitete es sich auf die Rennläufe vor.

Der erste Start aus der Mitte heraus gelang mäßig, als 13. kam das Gespann aus der ersten Runde. Zwei Teams mussten sie ziehen lassen. Da einige Teams das Rennen vorzeitig beenden mussten, wurden Christian Sieber/Michael Klooz als gute Neunte abgewunken.

Der Start zum zweiten Lauf klappte besser. Dank einer Startposition etwas weiter außen war das MSC-Gespann nicht in den Startcrash verwickelt. Nach der ersten



Jürgen Sieber (rechts) und Michael Klooz, hier beim DM-Lauf in Neiden, erkämpften sich in Gerstetten den zehnten Platz.

Archivfoto: Schreuder

Kurve wurden Sieber und Klooz nach außen gedrückt, glichen den Platzverlust aber in der nächsten Kurve wieder aus. Gegen Ende des Rennens versuchte Sieber noch ein Team zu überholen, aber auf der relativ

engen Strecke und nach 40 Minuten Rennzeit reichte die Kraft der beiden doch nicht mehr. Als Zehnter gingen sie schlussendlich über die Ziellinie.

Im Gesamtklassement machten Sieber/

Klooz wieder einen Platz gut und liegen nun auf dem sehr guten achten Rang.

Ende August geht es mit dem Weltmeisterschafts-Lauf in Roggenburg (Schweiz) weiter.

Medaillen für Starter aus dem Rems-Murr-Kreis

Leichtathletik: Süddeutsche Meisterschaften der U 23 und U 16 in Walldorf

(bmü). Bei den süddeutschen Meisterschaften der U 23 und U 16 im badi-schen Walldorf haben gleich mehrere Athleten aus dem Rems-Murr-Kreis Medaillen gewonnen, Silber gab's für Philipp Bauer, Gioia Mazza und Nicolas Börsken, Nina Ndubuisi und Amelie Härer holten Bronze.

Philipp Bauer (SG Weinstadt) startete über 100 Meter der Altersklasse M 15. In insgesamt sieben Vorläufen mussten die Sprinter zunächst den Sprung in den Zwischenlauf schaffen. Bauer setzte sich in seinem Vorlauf in 11,63 Sekunden als Schnellster souverän durch. Der Weinstädter meisterte auch den Zwischenlauf in 11,55 sec. problemlos und qualifizierte sich mit der zweitschnellsten Zeit aller Sprinter für das Finale der besten sieben. Im Finale gelang ihm die persönliche Bestzeit von 11,46 sec. In einem engen Rennen musste er sich nur Jan-Niclas Witzke (LG Region-Landshut) geschlagen geben (11,39).

Wurfgewaltig präsentierte sich Gioia Mazza (VfL Waiblingen) im Hammerwurf der W 15. Mit einer Willensleistung im letz-

ten Versuch schob sie sich mit 46,02 Metern auf den zweiten Platz und verpasste knapp den Titel. Es gewann Michelle Konopacki (UAC Kulmbach) mit 46,35.

Silber gab's auch für Nicolas Börsken von der SG Schorndorf bei 35 Grad Hitze über 3000 m. Nach 1500 m hatten sich vier Läufer abgesetzt. Börsken kämpfte sich auf Platz zwei nach vorne und hielt ihn bis zum Schluss. Außer über den Vizemeistertitel durfte er sich über die persönliche Bestleistung von 10:10,28 Minuten freuen.

Staffel der SG Schorndorf überrascht

Die nächste Medaille für die SG folgte im Weitsprung der W 14. Nina Ndubuisi zeigte trotz Anlaufproblemen bei böigem Wind tolle Versuche und landete bei 5,40 m. Damit sicherte sie sich Bronze. Hinzu kamen Rang sieben über 100 m in 12,90 sec. (persönliche Bestleistung im Zwischenlauf mit 12,78) und Platz fünf im Kugelstoßen.

Ebenfalls Bronze gewann Ndubuisis Vereinskollegin Amelie Härer im Dreisprung der W 15. Gleich im ersten Versuch gelang ihr mit 10,75 m eine persönliche Bestleistung, die sie im dritten Durchgang sogar noch auf 10,78 m steigerte. Damit setzte sie sich auf den dritten Platz, von dem sie keine

Athletin mehr verdrängte. Bereits bei den württembergischen Meisterschaften war Härer Dritte im Dreisprung geworden.

Einen unerwarteten Erfolg feierten Helena Nardy, Nina Ndubuisi, Mette Seibert und Amelie Härer. Sie wurden Vierte über die 4 x 100 m der weiblichen U 16. Dabei war die Staffel erst zum zweiten Mal überhaupt in dieser Besetzung angetreten. Und das ohne richtige Meldezeit, denn im ersten gemeinsamen Wettkampf war das Quartett aufgrund eines Wechselsehlers nicht ins Ziel gekommen. Diesmal dagegen lief's hervorragend. Die SG gewann ihren Zeitlauf in guten 51,31 sec. Im abschließenden letzten und schnellsten Lauf gelang es nur drei Staffeln, diese Zeit zu unterbieten, so dass sich die Schorndorfer überraschend über Platz vier freuen durften.

Knapp an einer Medaille vorbei sprintete Patrick Heinzelmann (SV Winnenden) über die 80 m Hürden. In 11,15 sec. belegte er den vierten Platz mit nur 15 Hundertstelsekunden Rückstand auf Platz drei. Eine Topleistung im Hochsprung der M 15 zeigte Jeremias Ring (TSF Welzheim). Er steigerte seine Bestleistung um sechs Zentimeter auf 1,80 m. Höhengleich mit dem Drittplatzierten kam er aufgrund eines Fehlversuchs mehr auf Platz fünf.

Zudem qualifizierte er sich für die DM

der U 16 Mitte August in Bochum.

Jördis Kriegel (SV Winnenden) überwand im Hochsprung der Juniorinnen U 23 die 1,60 m im ersten Versuch, scheiterte dann aber an der Folgehöhe von 1,65 m. Damit belegte sie den fünften und damit letzten Platz im Feld. Antonia Engelke erreichte im Diskuswurf der W 14 mit 27,80 m den sechsten Platz. Einziger Vertreter der Spvgg Rommelshausen war Stefan Heubach. Sein bestes Resultat war Platz fünf im Weitsprung mit 6,51 m.

Neue Bestzeiten

Sophie Haarer und Elena Mühlhäuser von der SG Schorndorf freuten sich über persönliche Bestzeiten über die 2000 m der W 14. Im ersten von mehreren Läufen gewann Mühlhäuser in 7:23,78 min., Haarer wurde in 7:24,21 min Dritte. In der Gesamtwertung bedeutete das die Plätze acht und zehn unter insgesamt 29 Starterinnen.

Ebenfalls über die 2000 m verbesserte Leonie Bernlöhr von der LG Limes-Rems bei der W 15 ihre persönliche Bestzeit um sieben Sekunden auf 7:29,10 min. Damit wurde sie Zehnte.

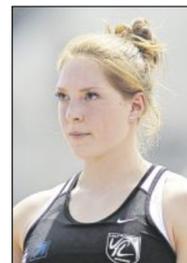
Ergebnisse unter der Rubrik Sport in Zahlen.

Alina Kenzel im EM-Finale

Kugelstoßen der Frauen in Berlin

Leichtathletik. EM-Neuling Alina Kenzel hat in Berlin ihr erstes Ziel erreicht: Die 20-jährige Kugelstoßerin des VfL Waiblingen ist ins Finale der Frauen am Mittwoch eingezogen. In der Qualifikation am Dienstagvormittag übertraf sie mit 17,46 Metern im zweiten Versuch die geforderte Weite von 17,20 Metern deutlich.

Der Auftakt war für Kenzels Verhältnisse noch schwach gewesen. Im ersten Versuch blieb die Kugel bei 17,13 Metern liegen. Doch dann lief es wesentlich besser, souverän zog die Athletin als Siebtbeste ins Finale der besten zwölf am Mittwoch ein. Das haben auch die beiden weiteren Deutschen geschafft. Titelverteidigerin Christina Schwanitz vom LV 90 Erzgebirge gewann die Qualifikation mit 18,83 Metern, Sara Gambetta vom SC DHfK Leipzig wurde mit 17,23 Metern Elfte. Im Finale, das am Mittwoch, 8. August, um 20.09 Uhr beginnt, will Kenzel versuchen, über 18 Meter weit zu stoßen. Vielleicht gelingt es ihr sogar, ihre persönliche Bestleistung von 18,21 Metern zu übertreffen. Vom Wettkampf berichtet die ARD live im Fernsehen (mehrere Wettkämpfe) und im Livestream. (sch)



Erstes Ziel erreicht: Alina Kenzel. Foto: Görlitz

Sport kompakt

Gioia Mazza gewinnt Hammerwerfen

Leichtathletik. Gioia Mazza (VfL Waiblingen) hat in Dischingen das Finale des deutschen Junioren-Cups im Hammerwurf mit der Weite von 47,13 Metern gewonnen. In der Gesamtwertung schob er sich dadurch noch vom fünften auf den zweiten Platz nach vorne. (bmi)

Sport in Zahlen

Reiten

Turnier in Öhringen-Cappel
Springprüfung Klasse S* mit Siegerunde: 1. Markus Kölz (PSV Burkhardshof) mit Chiapas. **Springprüfung Klasse M****: 1. Markus Kölz (PSV Burkhardshof) mit Chiapas. **Springprüfung Klasse M***: 1. Markus Kölz (PSV Burkhardshof) mit Chiapas. **Springprüfung Klasse M***: 1. Markus Kölz (PSV Burkhardshof) mit Canaberra. **Springprüfung Klasse M***: 2. Markus Kölz (PSV Burkhardshof) mit Canaberra. **Springprüfung Klasse M***: 3. Markus Kölz (PSV Burkhardshof) mit Shelby. **Springprüfung Klasse M***: 3. Markus Kölz (PSV Burkhardshof) mit Acajou du Theillet. **Springprüfung Klasse L**: 6. Markus Kölz (PSV Burkhardshof) mit Zahara.

Turnier in Aichwald
Stilspringprüfung-WB Klasse E: 1. Anna Allmandinger (Reit- und Fahrverein Schorndorf) mit Quintus. **Stilspringprüfung Klasse L**: 5. Linda Weinbrenner (PSV Burkhardshof) mit Fanda. **Punkte-Springprüfung Klasse L**: 3. Miriam Grötzinger (PSV Burkhardshof) mit Sissi G. **Springprüfung Klasse L**: 1. Markus Konrad (RFV Breitenfurt) mit Hahnenhofs Riccissima. **Punktespringprüfung Klasse L**: 1. Markus Konrad (RFV Breitenfurt) mit Hahnenhofs Riccissima. **Dressurprüfung Klasse A**: 3. Anna Allmandinger (Reit- und Fahrverein Schorndorf) mit Berinale. **Dressurprüfung Klasse L auf Trense**: 9. Michelle Kamp (Reitverein Welzheim) mit Vivaldi. **Dressurprüfung Klasse L**: 6. Anna Allmandinger (Reit- und Fahrverein Schorndorf) mit Quintus.

Leichtathletik

Süddeutsche Meisterschaften der U 23 und U 16 in Walldorf

Jugend M 14, 3000 m: 2. Nicolas Börsken (SG Schorndorf) 10:10,28 min.
Jugend M 15, 100 m: 2. Philipp Carl Bauer (SG Weinstadt) 11,46 sec. **3000 m**: 5. Matteo Staub (TSV Schmidlen) 10:22,35 min. **80 m Hürden**: 4. Patrick Heinzelmann (SV Winnenden) 11,15 sec. **Hochsprung**: 5. Jeremias Ring (TSF Welzheim) 1,80 m.

Männliche Jugend U 16, 4x100-Staffel: 12. St. Gertrud-Winnenden: Patrick Heinzelmann, Jan Nickel, Luis Schaich, Jeremias Ring 49,14 sec.
Männliche Jugend U 23, 1500 m: 13. Lukas Weber (SG Schorndorf) 4:15,52 min. **Hochsprung**: 11. Stefan Heubach (Spvgg Rommelshausen) 1,85 m. **Weitsprung**: 5. Stefan Heubach (Spvgg Rommelshausen) 6,51 m.

Jugend W 14, 1000 m: 7. Nina Ndubuisi (SG Schorndorf) 12,90 sec. **2000 m**: 8. Elena Mühlhäuser (SG Schorndorf) 7:23,78 min., 10. Sophie Haarer (SG Schorndorf) 7:24,21 min. **80 m Hürden**: 5. Carlotta Fischer (TSV Schmidlen) 12,54 sec. **Weitsprung**: 3. Nina Ndubuisi (SG Schorndorf) 5,40 m. **Kugelstoßen**, 3 kg: 5. Nina Ndubuisi (SG Schorndorf) 11,78 m, 11. Leonie Pfeifer (VfL Winterbach) 10,62 m, 17. Antonia Engelke (SV Winnenden) 9,91 m. **Diskuswurf**: 6. Antonia Engelke (SV Winnenden) 27,80 m. **Speerwurf**, 500 g: 14. Antonia Engelke (SV Winnenden) 25,57 m.
Jugend W 15, 2000 m: 10. Leonie Bernlöhr (LG Limes-Rems) 7:29,10 min. **Hochsprung**: 12. Amelie Härer (SG Schorndorf) 1,50 m. **Dreisprung**: 3. Amelie Härer (SG Schorndorf) 10,78 m. **Hammerwurf**: 2. Gioia Mazza (VfL Waiblingen) 47,13 m. **Speerwurf** 500 g: 14. Kea Kiefer (LG Limes-Rems) 31,31 m.

Weibliche Jugend U 16, 5x100-m-Staffel: 4. SG Schorndorf: Helene Nardy, Mette Seibert, Nina Ndubuisi, Amelie Härer 51,31 sec.

Juniorinnen U 23, Hochsprung: 5. Jördis Kriegel (SV Winnenden) 1,60 m.



Männer 55 des TC Korb in der Oberliga

Als Aufsteiger aus der Bezirksoberliga wollten die Männer 55 des Tennisclubs Korb in der Verbandsliga mit dem Abstieg nichts zu tun haben – und stiegen trotz erheblichem Verletzungsspech als Zweiter in die Oberliga auf. Im Foto in der hinteren Reihe von links nach

rechts: Werner Neuhaus, Gerhard Schübler, Theo Wettemann. Vorne von links nach rechts: Hans-Ulrich Fröschele, Toni Endstrasser, Martin Bizer, Kai Selvers, Gerhard Bärtl. Es fehlen: Thomas Layer, Peter Matjunke und Uwe Brand. Foto: Privat



Mädchen II des TCU erfolgreich

Nachdem sie bereits im vergangenen Sommer aufgestiegen waren, ließen die Mädchen II des TC Urbach auch 2018 nichts anbrennen und holten sich mit nur drei verlorenen Matches

souverän den Titel in der Bezirksstaffel 2 und feiern den Aufstieg. Von links: Amelie Schray, Maja Haluk, Khira-Sophie Bräutigam, Isabel Truckenmüller. Foto: Privat